

# Krebs durch Strahlung

## Die unterschätzte Wirkung von Erdstrahlen und elektromagnetischen Wellen

Kann Strahlung Krebs erzeugen? Die Voralberger Geovital-Akademie für Naturheilverfahren hat sich zum Ziel gesetzt, diesen Zusammenhang zu dokumentieren. Bereits Mitte der Achtziger Jahre begann sie eine Studie, die der Frage nach einem Zusammenhang zwischen Krebs und Strahlung nachging. Die bisher bekannten Ergebnisse sind überraschend.

Von Sascha Hahnen, Sulzberg, Österreich

Um Strahlungen als Krankheitsursache zu untersuchen, müssen die Schlafplätze und das Wohnumfeld der Erkrankten genau begutachtet werden. Im Rahmen der Geovital-Studie wurden mehr als 8000 Wohnungen von Menschen, die bereits unter Krebs (zum Teil auch unter anderen schweren Krankheiten) gelitten haben, untersucht.

### Strahlung und Schlafplatz

Dabei haben die fachlich ausgebildeten Geobiologen der Akademie Schlafplätze vermessen, ohne über Krankheit und Beschwerden der Bewohner Bescheid zu wissen. Bei geobiologischen Messungen wird das Hauptaugenmerk immer auf die Ruhestätten gelegt, da sich Menschen ein Drittel der Zeit, also durchschnittlich acht Stunden nur auf diesen zwei Quadratmetern aufhalten.

Die Untersuchungen zu den Schlafplatzvermessungen werden sehr umfangreich durchgeführt und umfassen nicht nur die im Volksmund bekannten Erdstrahlen, welche in Wasseradern, Brüchen, Verwerfungen, Globalgitter und Currygitter aufgegliedert

sind (siehe Kasten), sondern ebenso die Hausstromproblematik der eigenen vier Wände, die externe Einstrahlung in Form von Hochfrequenz durch Handymasten, Richtfunk und Sender, sowie Verträglichkeitstests der Bettmaterialien zur Person.

### Ergebnisse der Studien

Im Jahr 2002 wurden die bis dato vorliegenden Ergebnisse der Studie ausgewertet (die Studie endet 2010) mit einem überraschend auffälligen Ergebnis: Über 90 Prozent Deckungsgleichheit zwischen Global- und Currygitterkreuzungen und dem lokalen Krebsgeschehen des Patienten. Das heißt, dass bei Kreuzungen von den beiden Gittern bei 90 Prozent der Probanden genau an diesen Stellen Krebs aufgetreten war. Im Rahmen unserer Studie haben 8000 Messprotokolle und Zeichnungen von Strahlenkonstellationen im Schlafbereich gezeigt, dass bei Krebspatienten Tumore in den Kreuzungspunkten von Strahlungen und Wasseradern entstanden.

Häufig genannte Beschwerden bei Wasseradern waren Verspannungen oder Schmerzen der Weichteile, Blut-

druckanomalien, dicke Beine und Durchblutungsstörungen.

Probanden, die über Brüchen und Verwerfungen schliefen, klagten oft über Probleme des Bewegungsapparates, besonders der Knochen, Gelenke und Bandscheiben. Sie litten unter Rückenschmerzen, Morbus Scheuermann und Morbus Bechterew. Der Einfluss von Hausstrom durch induktives Ankoppeln des Körpers führte oft zu Kopfschmerzen / Migräne, Schlafstörungen, Abgeschlagenheit / Müdigkeit, Blutdruckkapriolen, Herzrhythmusstörungen und Burnout Syndrom.

Mobilfunk, Richtfunk und Hochfrequenz verursachten häufig Kopfschmerzen / Migräne, Schlafstörungen, Abgeschlagenheit / Müdigkeit, Blutdruckschwankungen, Herzrhythmusstörungen sowie bei Kindern ADHS und Schulprobleme. Diese Auflistung stellt nur einen Bruchteil der bekannten Beschwerden dar.

Auffallend war außerdem, dass sich oft in Wohngebieten, Stadtteilen und Landstrichen Krankheitsfälle häuften. Somit waren nicht nur einzelne Per-



Collage raum&zeit : Spalte: © Alex Slobodkin; iStockphoto



**Eine Verwerfung ist eine Zerreiß- oder Bruchstelle im Gestein, die über Distanzen vom Zentimeterbereich bis zu hundert Kilometern zwei Gesteinsbereiche oder Krustenteile gegeneinander versetzt.**



**Katzen und andere „Strahlensucher“ suchen sich zum Schlafen bevorzugt strahlende Plätze aus.**

## Was sind Erdstrahlen?

Die fünf wichtigsten Strahlungsarten sind: Wasseradern, Brüche, Verwerfungen, Global- und Currygitter. Jede hat ihre eigene Charakteristik, Entstehung und verursacht bestimmte Symptome. Unter Strahlengesichtspunkten gibt es zwei Kategorien von Lebewesen – die „Strahlensucher“ und die „Strahlenflüchter“. Strahlensucher sind zum Beispiel Insekten, Ameisen und Katzen. Strahlenflüchter sind beispielsweise Schwalben, Hunde, Pferde und eben auch Menschen. Wir Menschen brauchen eine gewisse Strahlen-Grunddosis zum Leben (400 RE = Reizeinheiten). Ab 700 RE kann der Körper mit Beschwerden reagieren. Hervorgerufen werden diese erhöhten Strahlungsvorkommen lokal durch vermehrte Ionisation. Bei Wasseradern zum Beispiel entsteht diese durch Reibungsenergie (Reibungsverlust) im Gestein, begünstigt durch gelöste Salze und Spurenelemente. Brüche und Verwerfungen bewirken durch das Zusammenspiel verschiedener Spurenelemente wie Eisen, Zink und Kupfer galvanische Prozesse im Boden. Bei den beiden Gitternetzen ist sich

die Wissenschaft bis heute noch nicht schlüssig, wie sie zustande kommen, jedoch sind sie sehr exakt mess- und reproduzierbar. Man geht davon aus, dass sie mit Magnetfeldlinien zusammen hängen, die wie die Meridiane rund um den Globus verlaufen. Interessant ist dabei die Regelmäßigkeit, mit der diese Gitternetzlinien auftreten. Das so genannte Globalgitter hat eine Nord-Süd / Ost-West-Ausrichtung, das so genannte Currygitter ist dagegen um ca. 45 Grad versetzt. Die Abstände zwischen den Linien betragen je nach Standort auf unserem Globus zwischen 2,5 und 4 Meter, die Linienbreite ist 30 cm. Strahlungen und Ionisationen vom Boden sind mit einer Wünschelrute oder technisch mit einem Szintillationszähler und Geomagnetometer messbar.

sonen betroffen, sondern gleich ganze Gruppen.

### Reizeinheiten nach Werner Hahnen

Doch nicht jeder, der solchen Einstrahlungen ausgesetzt ist, wird Krebs bekommen. Eine von Werner Hahnen entwickelte Messmethode weist die Stärke der Strahlung in Reizeinheiten (RE) aus. Werner Hahnen entwickelte in den frühen 1980er Jahren neuartige Techniken für radiästhetische Untersuchungen und erkannte, dass 50 Pro-

zent der Bevölkerung in der Lage war, selbst Strahlung zu lokalisieren. Damit brach er ein Tabu der Rutengänger, welche allerlei unsinnige Produkte zur Strahlenabwehr herstellten und auch heute noch verkaufen. Sie wollten ihre Produkte von niemandem überprüfen lassen. Da Strahlungen, solche in Gitternetzen ausgenommen, in ihren Intensitäten sehr verschieden sind, mussten Entstörgeräte den Intensitäten angepasst sein, um den Betroffenen eine gesunde Dosis zu gewährleisten. Weil es damals an Gerä-

ten und Maßeinheiten zur Auszählung von Strahlungen fehlte, ging W. Hahnen dazu über, mental auch Strahlenstärken auszurechnen. Tiefe, Fließrichtung und Sekundenliter von Wasseradern konnten mit der Rute sehr genau festgestellt werden. Referenzwerte zum Eineichen boten ihm die Gitternetze. In einem Großversuch mit dem Arbeitskreis Erdstrahlen Friedrichshafen und später mit Besuchern der IBO-Messe Friedrichshafen verglichen Rutengeher die Messergebnisse an verschiedenen Messpunkten, wobei je nach Sensibilität des Messenden eine Unterschiedsquote von 0 bis 15 Prozent festgestellt wurde. Das entsprach dem Durchschnitt der mentalen Messergebnisse bei Tiefenmessungen. Hahnen nannte diese Stärkemessung „das Messen von Reizeinheiten.“

Da in der Wissenschaft noch keine Feldstärke-Messgeräte zur Messung von Erdstrahlungen zur Verfügung stehen, richtet sich die moderne Radiästhesie nach „Reizeinheiten.“ In der Physik gibt es keine analogen Messwerte.

Bei den Untersuchungen stellten wir fest, dass Krebsfälle nur ab 1400 RE auftraten. Eine Krankheitsgefahr besteht ab 700 RE und nimmt mit Stärke der Einstrahlung zu.

Zwischen hell und dunkel gibt es unzählige Lichtstärken. Dasselbe gilt auch für Strahlung: Eine Wasserader strahlt, je nach Durchfluss und anderen Größen, verschieden stark.

### Diagnose Krebs

Es gibt bereits zahlreiche Experimente und Versuche, die bestätigen, dass Strahlung die Krebsentstehung begünstigt (siehe Kasten „Literatur“). Ein Teil der Probanden der Krebsstudie wünschte, nachdem die Geobiologen bedenkliche Strahlungskonstellationen gefunden hatten, keine Veränderung der Wohn- und Schlafsituation. Hier blieb die Krebsgefahr akut, was sich später durch neue Tumore bestätigte. Die Zeitperioden beliefen sich zwischen drei und fünf Jahren. Der Großteil der Betroffenen wünschte jedoch eine gezielte und professionelle Be-



## Hochfrequenzen und Krebs

Die neuesten Hochfrequenzforschungen belegen: Handy-übliche Strahlungen bewirken schwere Zellschädigungen und knacken die DNA. Das bewiesen im Herbst 2007 zwölf Forscherteams unabhängig voneinander in sieben europäischen Ländern.

In der jüngsten Untersuchung, die vor wenigen Tagen erschienen ist, hat Anna Lahkola von der finnischen Strahlenschutzkommission mit Kollegen aus Schweden, Dänemark, Norwegen und Großbritannien gut 1500 Patienten mit einem Gliom befragt, einem bösartigen Tumor des Stützgewebes im Hirn (International Journal of Cancer online).

Wenn sie länger als zehn Jahre ein Handy benutzt hatten, war ihr Risiko eines Glioms auf der Seite, wo sie das Gerät normalerweise an den Kopf hielten, um 39 Prozent erhöht. Der Schwede Lennart Hardell vom Universitätshospital Örebro hatte bei Menschen, die eines der aktuellen digitalen Handys insgesamt mehr als 2000 Stunden benutzt haben, sogar eine Zunahme des Risikos auf das 3,7-fache ermittelt (International Archives of Occupational and Environmental Health, Bd. 79, S. 630, 2006). Epidemiologen wie Eberhard Greiser, ehemals Leiter des Bremer Instituts für Präventionsforschung und Sozialmedizin, findet zumindest den Mechanismus plausibel: „Biologisch macht es Sinn, dass die Effekte erst nach zehn Jahren Gebrauch zu erken-

nen sind. Tumore brauchen lange, bis sie sich entwickeln.“ Dem stimmt Otto Petrowicz zu, der an der TU-München Forschung zum Thema Handy und Gesundheit koordiniert: „Auch beim Asbest, bei der radioaktiven Strahlung und beim Tabak hat die Forschung lange gebraucht, um das Risiko genau zu fassen.“

Schlimmer noch: Nach Auskunft des Wiener Wissenschaftlers Hugo Rüdiger hat die Industrie in den vergangenen Monaten in Brüssel massiv versucht, die Ergebnisse zu unterdrücken. Die Ergebnisse der Studie sind erschreckend: „Seit 40 Jahren gilt die Lehrmeinung, dass elektromagnetische Felder zu schwach sind, um das Erbgut zu verändern“, sagt Projektleiter Franz Adlkofer. „Unsere Ergebnisse haben das Gegenteil gezeigt.“ Trotz unterschiedlicher Nachweismethoden kamen die Forscher zum gleichen Ergebnis! Die Wiener Forschungsgruppe fand außerdem heraus, dass die beschädigte DNA vom Körper nicht repariert wird.



© Andy Dean; iStockphoto

## Anzeigen

**Sauerstoffkonzentratoren und Ozongeneratoren**  
für ein starkes Immunsystem und zur Desinfektion  
Info: R+D Hager, 85221 Dachau,  
Gröbenzeller Str. 8, Tel.: 08131-78932

## Biete

### Generationenwohnhaus/Projekt, Südbayern

Menschen mit holistischer Weltanschauung, Engagement für Mitbewohner, alt und jung, bietet sich die Gelegenheit, Wohnungen von 40–100 qm, durch Kauf zu erwerben.

Das Objekt ist überschaubar und bietet max. 12–14 Wohneinheiten. Tätige Mitarbeit, z. B. im Rahmen der Selbstversorgung, (Gartenarbeit, gegenseitige Betreuung im Krankheitsfall, etc.) Voraussetzung.

Nur schriftliche, aussagefähige Anfragen an: **ehlers verlag gmbh, Anzeigenabteilung, Chiffre Nr. 1/2010, Geltinger Str. 14 e,**

**82515 Wolftratshausen**

**Unbehandeltes Hochgebirgsquellwasser; PIRIN** bei [www.quellwasserkampagne.de](http://www.quellwasserkampagne.de);  
Info-Telefon: 0611/9018784

**Gemeinschaften:** Beratung Suche/Gründung, Festivals 6.–12.8. + 28.12.–1.1. [oekodorf@gemeinschaften.de](mailto:oekodorf@gemeinschaften.de) 07764.933999

**Wir sind nicht allein!** Von Ausserirdischen Zivilisationen erzählt der **Prophet Jakob Lorber!** Wenn Sie seine göttliche Offenbarung kennen lernen wollen, dann **kostenloses Buch** anfordern bei Helmut Betsch, Bleiche 22/15, 74343 Sachsenheim

Wir bringen Dias auf DVD + CD  
[www.jensen-grafik.de](http://www.jensen-grafik.de)  
oder 040-57205722

## Lebensberater(DUL)®

kostenlose Ausbildungen  
in ganz Deutschland  
[www.das-unpersoenliche-leben.de](http://www.das-unpersoenliche-leben.de)

### Ferienseminare APRIL / MAI:

**LANZAROTE:** 20.04.10 - 27.04.10  
**GOZO/MALTA:** 16.05.10 - 22.05.10  
[www.medi-4you.de](http://www.medi-4you.de), T: 06245/5651

Teilaufgaben dieser Ausgabe liegen Beilagen von **KiOase, ewaniga Waschbär, Matrix 3000** und **Param Verlag** bei.

## Tibet – den gewaltfreien Widerstand stärken



„Aus tiefster Überzeugung verzichten wir in unserem Freiheitskampf darauf, uns der Waffen zu bedienen. Wenn dem gewaltfreien Kampf des tibetischen Volkes Erfolg beschieden ist, wird auch die Welt daraus Nutzen ziehen.“  
Seine Heiligkeit der 14. Dalai Lama

Wie niemand sonst steht der Dalai Lama für die Überwindung von Gewalt und Unterdrückung durch Gewaltfreiheit. Unter der chinesischen Besetzung wurden 1,2 Mio. Tibeter

getötet, die Menschen werden nach wie vor gewaltsam unterdrückt. Trotzdem prägen weder Hass noch Vergeltung den Kampf der Tibeter ums Überleben.



Weitere Informationen unter: [www.tibet-initiative.de](http://www.tibet-initiative.de)  
Tibet Initiative Deutschland e.V. • Greifswalder Str. 4, 15405 Berlin  
Tel. 030-42081521 • Fax. 030-42081522 • E-mail: [office@tibet-initiative.de](mailto:office@tibet-initiative.de)  
Spendenkonto: Kto.-Nr. 3242303 • Bank: Südt. Sozialwirtschaft, BLZ 150 205 00

Entschlacken • Entspannen • Ausheilen • Wohlfühlen  
**Fasten-Wanderungen**  
500 Angebote in Deutschland und Europa. Eine Woche ab 399,- €  
Tageswanderzentrale, Pf. 2889, 97610 Kallmünz, T. 0931 47472

Lebensfragen, Schicksal  
Weltlage, Heilung, Zukunft

## GOTTES Botschaften heute

kostenlos erhältlich bei:  
*Andreas Naturforum*  
Grabenstraße 59 • D-97295 Waldbrunn  
Tel. 0 93 06 / 17 84 • Fax 0 93 06 / 27 84  
[www.andreas-naturforum.de](http://www.andreas-naturforum.de)

**Anzeigenschluss** für die  
nächste Ausgabe **raum&zeit** Nr. 165  
Mai/Juni ist der **22.3.2010**

## Erdbebenhilfe Haiti



**medico international**  
bittet um Spenden unter  
dem Stichwort „Haiti“,  
auch online.  
[www.medico.de](http://www.medico.de)

Spendenkonto: 1800  
Frankfurter Sparkasse  
BLZ 500 502 01





bung der Strahlungsprobleme. Nach der entsprechenden Sanierung blieben die Rückfälle bei 80 Prozent der Patienten aus.

**Fazit**

Mit zunehmender Strahlung werden Radiästhesie und Messtechnik für die Volksgesundheit immer wichtiger. Waren es in den siebziger und achtziger Jahren noch Globalnetzgitter, Currygitter, Wasseradern, Verwerfungen und niederfrequente Haustechnik, so kommen noch weitere messbare Einstrahlungen durch hochfrequente Sendeenergien und häusliche Funktechnik hinzu. Wer

hat nicht Handy, Schnurlostelefon oder W-Lan im Haus oder in der Nachbarschaft?

Die Welt wird strahlender! Dem alten Wüschelrutengeher und Pendler fehlen die Kenntnisse, moderne Messgeräte und Abschirmungen,

welche dem Geobiologen heute zur Verfügung stehen. Teil 2 der Geobiologieserie widmet sich diesem Thema: Messbare Abschirmungen, Auflistung von Gesundheitserfolgen, Hahnens Theorie der Krebsentstehung durch Strahlung. ■

**Der Autor**

**Sascha Hahnen**, geb. 1971, Dipl. Geobiologe, Heilpraktiker, Heilmasseur, acht Jahre Klinikerfahrung, Radiästhet, gründete 1998 die Geovital GmbH München, übernahm 2002 von Vater Werner Hahnen die Geovital-Akademie für Naturheilverfahren GmbH des 1983 gegründeten TERRA-Institutes in Sulzberg / Vbg. Österreich. Im gleichen Jahr überführte er die Münchener Naturheilpraxen, Forschung und Fabrikation in die Akademie nach Sulzberg.  
www.geovital.com



**Literatur**

**Hahnen, W.:** „Erdstrahlen und Wasseradern als Krankheitsursache“, Terra-Institut Langenargen 1983

**Hahnen, S.:** „Heilung ist (klein) Wunder“, Geovital-Akademie für Naturheilverfahren, Sulzberg / Vbg. 2007

**BEIR:** „The Effects of Exposure to Low Levels of Ionizing Radiation“. National Academy Press, Washington, D. C., 1980

**Boice, J. D. und Fraumeni, J. F.:** **Radiation Carcinogenesis: Epidemiology and Biological Significance.** Raven Press, New York, 1984

**DeVita, V. T., Hellmann, S. und Rosenberg, S. A.:** „Principles and Practice of Oncology“. Lippincott, Philadelphia, 1985

**Feinendegen, L. E.:** „Begutachtung von Fällen, bei denen ein Strahlenschaden in Erwägung gezogen werden muss“. In: „Strahlenschutz in Forschung und Praxis“. Band XV, 140–146 Thieme, Stuttgart, 1976

**ICRP:** „Recommendations of the International Commission on Radiological Protection“, Annals of the ICRP, Publication 26. Pergamon Press, 1977

**Kleihauer, E.:** „Hämatologie“. Springer, Berlin, Heidelberg, New York, 1978

**NIH:** „Report of the National Institutes of Health: ad hoc Working Group to Develop Radioepidemiological Tables“. NIH Publication No. 85-2748, U. S. Department of Health and Human Services, Washington, D. C., 1985

**Preston, D. L., Kato, H., Kopecki, K. J. und Fujita, Sh.:** „Cancer Mortality among A-Bomb Survivors in Hiroshima and Nagasaki“, 1950–1982. Life Span Study Report 10, Part 1, Radiation Effects Research Foundation, Hiroshima, 1987

**Shimizu, Y., Kato, H., Schull, W. J., Preston, D. L., Fujita, Sh. und Pierce, D. A.:** „Comparison of risk coefficients for sitespecific cancer mortality based on the DS86 and T65DR shielded kerma and organ doses“. Life Span Study Report 1 1, Radiation Effects Research Foundation, Hiroshima, 1987

**Streffer, C.:** „Untersuchung des Leukämie- und Krebsrisikos bei beruflich strahlenexponierten Personen“. In: „Strahlenschutz in Forschung und Praxis“, Band 30,93–120. Fischer, Stuttgart, New York, 1988

**UNSCEAR:** „Sources, Effects and Risks of Ionizing“, United Nations Scientific Committee on the Effects of Ionizing Radiation. United Nations, New York, 1977

**UNSCEAR:** „Sources, Effects and Risks of Ionizing“, United Nations Scientific Committee on the Effects of Ionizing Radiation. United Nations, New York, 1988

**Wintrobe, M. M., Lee, G. R., Boggs, D. R., Bithell, T. C., Foerster, J., Athens, J. W. und Lukens, J. N.:** „Clinical Hematology“, Lea & Febiger, Philadelphia, 1965

Anzeige

**Quanten-Nährstoffe für mehr Vitalität**



Die Neue Nahrungsergänzung nach Hendrik Hannes für ein optimales Stoffwechsel-Coaching

- Füllen Sie Ihre Nährstoff-Depots mit synergistisch wirkenden Nährstoff-Komplexen auf
- Sichern Sie Ihre Grundversorgung mit allen essentiellen Vitaminen, Mineralstoffen und Spurenelementen
- Nutzen Sie die neuen Möglichkeiten der Vital Force Technology von Dr. Yury Kronn für Ihr Wohlbefinden



Das Rundum-Gesund-Nährstoff-Paket umfasst:

- Nature B** - Organische Vitamin-B-Versorgung
- C Synergy** - Die intelligente Vitamin-C-Versorgung
- Naturally M** - Organische Mineral- und Spurenelemente mit Vitamin D
- Hydroxid-Ionenlösung** - Für die effektive pH-Balance mit OH<sup>-</sup>-Ionen
- NatTissue** - Natürliche Hilfe für das „Geweberückbaupersonal“
- ICG60** - Zur Unterstützung Ihrer Abwehrkräfte
- Relax** - Die AntiStress-Kräuterpower-Mischung
- Hannes Kolloide** - Naturnrichtige Antioxidation mit Kalium, Magnesium, Silizium



**Tipp:** Nutzen Sie die VFT Energiesignaturen (Kronn Waters) zur optimalen Unterstützung auf energetischer Ebene.



**Buchtip:** Hendrik Hannes: „Zelle gesund - Mensch gesund, Das Quantennährstoffkonzept für mehr Vitalität, 24,90 €

Mehr Informationen: naturwissen GmbH & Co. KG, Geltinger Str. 14e, 82515 Wolfratshausen., Tel. 08171/41 87-60, www.natur-wissen.com